

# Erweitertes Hygienekonzept<sup>1</sup> – Himbarsum 2021



## **Zu Punkt 1)**

Grundsätzlich wird der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten. Eine Unterschreitung geschieht ausschließlich, sofern dies aus programmtechnischer Sicht unvermeidbar ist. Dies wäre gegeben bei einer möglichen Essensausgabe, „Kontaktspielen“ an der frischen Luft (z.B. Fangen, Fußball, A-Zerlatschen u.ä., wobei der Abstand aber grundsätzlich eingehalten ist). Bei Indoorspielen tragen die Teilnehmenden Masken und es wird permanent gelüftet. Für alle Teilnehmenden (im Folgenden sind unter Teilnehmende die Gruppenleiter\*innen, Gruppenkinder, Ägons und das Küchenteam zu verstehen) gilt die 3-G-Regel, d.h. wer getestet/geimpft/genesen ist, ist von der Abstandsregelung ausgenommen.

## **Zu Punkt 2)**

Um die Situation in der Nutzung der sanitären Anlagen zu entzerren, sind auch die sanitären Anlagen im Keller zur Nutzung zugänglich. Um die Situation im Pfarrheim (z.B. im Falle unbeständigen Wetters) zu entzerren, werden im Garten Pavillons aufgestellt. Unter den Pavillons wird der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten.

## **Zu Punkt 8)**

Zusätzlich zu regelmäßigem Lüften für eine Dauer von 5 Minuten alle halbe Stunde, wird anlassbezogen gelüftet. D.h. bei einem unausweichlich erforderlichen Indoorprogramm, würde der Rhythmus des Lüftens angepasst, bis hin zu dauerhaftem Lüften.

## **Zu Punkt 9)**

Zusätzlich zur Desinfektion der Hände bei Betreten und Verlassen des Gebäudes, werden Hände auch bei Betreten/Verlassen der sanitären Anlagen desinfiziert. Es betritt jeweils nur eine einzelne Person die Toiletten und Badezimmer. Spielgeräte, wie z.B. Bälle, dürfen von mehreren Personen im Spiel genutzt werden. Sowohl das jeweilige Spielgerät als auch die Hände der Teilnehmenden werden vor und nach Nutzung im Spiel desinfiziert.

## **Zu Punkt 12)**

Während der Durchführung des Alternativprogramms dürfen Personen, die dem Küchenteam der diesjährigen Freizeit angehören, unter Einhaltung von Hygienestandards, Essen zubereiten und/oder erwärmen. Die benannten Hygienestandards umfassen das Waschen und Desinfizieren der Hände vor dem Kochen sowie das permanente Tragen von Einmalhandschuhen und einer Maske. Die Essensausgabe erfolgt nur durch eine einzige Person und unter Einhaltung der o.g. Hygienemaßnahmen. Das Vorgehen entspricht einem sog. Einbahnstraßen-System. Alle Gruppenkinder, Gruppenleiter\*innen und Ägons waschen und desinfizieren sich vor dem Essen die Hände. Weiterhin tragen alle Personen Masken, bis das Essen am Platz ist. Möchte eine Person eine weitere Portion essen, dann wird diese auf einem neuen Teller ausgegeben und gebracht, um Kontakt mit dem benutzten Teller an der Ausgabe zu vermeiden. Dabei gelten im Weiteren dieselben Hygienestandards wie o.g. bei der erstmaligen Essensausgabe.

## **Zu Punkt 13)**

s. etwaige Ausnahmen von der grundsätzlichen Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern unter Punkt 1

---

<sup>1</sup> Die hier formulierten Vorgaben ergänzen die entsprechenden Punkte des Hygienekonzepts der Pfarrei St. Mauritius vom 25.06.2021.